world insight



Di., 11.01.28 - Sa., 29.01.28 | 19 Tage ab € 3.699,-

EnglishEdition

Ghana, Togo und Benin EnglishEdition

Zwischen Voodoo, Königspalästen und Regenwaldpfaden

Highlights

› erkunde die schwimmende Stelzensiedlung Ganvié – das „Venedig Afrikas“

› Besuch beim Akwesidae-Festival in Kumasi

› erlebe gelebte Spiritualität hautnah bei traditionellen Voodoo-Zeremonien in Benin und Togo

› wandere durch dichte Regenwälder bis zum Gipfel des Mount Agou

› spüre die Geschichte an den Sklavenrouten von Ouidah und in der Festung von Elmina

Änderungen vorbehalten Stand Oktober 2026

Diese Reise nimmt dich mit auf eine intensive Entdeckungstour durch drei der spannendsten Länder Westafrikas: Dabei stehen persönliche Begegnungen, kulturelle Tiefe und die Vielfalt der Landschaften im Fokus. Du gleitest per Boot durch das Stelzendorf Ganvié, tauchst ein in die spirituelle Welt des Voodoo bei authentischen Zeremonien und lässt dich in traditionellen Dörfern von der warmen Herzlichkeit der Menschen berühren. Historisch bedeutsame Orte wie die Royal Palaces von Abomey oder die kolonialen Altstädte von Elmina oder Togoville lassen Westafrikas Vergangenheit lebendig werden. Ob bei Wanderungen durch die Wälder des Mount Agou, im Regenwald des Kakum-Nationalparks oder beim Entspannen an den Atlantikstränden – du spürst die Kraft, Kreativität und Lebensfreude dieser Region auf jedem Schritt. Ein ganz besonderes Erlebnis ist das Akwesidae-Festival, bei dem du die lebendige königliche Tradition der Ashanti hautnah miterlebst: In festlicher Atmosphäre mit Tanz, Musik und Trommeln erweisen die Menschen ihrem König die Ehre.

Tag 1 - Di., 11.01.28
Flug nach Accra

Willkommen in Westafrika!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Von Frankfurt fliegen wir nach Accra, der lebendigen Hauptstadt Ghanas. Am Flughafen werden wir herzlich von unserer WORLD INSIGHT-Reiseleitung begrüßt. Ein kurzer Transfer bringt uns zu unserer Unterkunft in der Stadt. Je nach Ankunftszeit bleibt noch Gelegenheit für erste Eindrücke oder wir lassen den Tag in Ruhe ausklingen. Morgen beginnt unser gemeinsames Abenteuer durch drei spannende Länder Westafrikas.

Fahrstrecke: 20 km | Unterkunft: Paloma oder Alexander Plaza** in Accra | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Mi., 12.01.28
Accra – Anomabu

Vom lebendigen Stadtviertel an den Atlantik

Zum Auftakt unserer Reise entdecken wir die Geschichte und den Alltag Accras. Gemeinsam mit einem lokalen Guide erkunden wir James Town, eines der ältesten Viertel der Stadt. Zwischen kolonialen Fassaden, Straßenkunst und dem Klang der Atlantikwellen spazieren wir durch enge Gassen und vorbei an historischen Orten wie dem Leuchtturm und dem Brazil House. Dieses wurde einst von aus Brasilien zurückgekehrten ehemaligen versklavten Menschen errichtet. Die Geschichten des Viertels lassen uns tief in die bewegte Vergangenheit und lebendige Gegenwart der Hauptstadt eintauchen. Anschließend verlassen wir Accra und fahren entlang der Küste nach Anomabu. Mit jedem Kilometer wird die Umgebung ruhiger, bis uns an unserer Strandunterkunft die frische Meeresbrise empfängt. Der restliche Tag gehört dir: Vielleicht lockt ein Spaziergang am Strand oder du genießt einfach den Blick auf den Atlantik und kommst in aller Ruhe in Westafrika an.

Fahrstrecke: 130 km | Unterkunft: Anomabu Beach Resort* in Anomabu | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Do., 13.01.28
Anomabu – Kakum-Nationalpark – Elmina – Anomabu

Regenwaldpfade und bewegte Küstengeschichte

Am frühen Morgen brechen wir zum Kakum-Nationalpark auf. Hier erwartet uns ein besonderes Naturerlebnis: Auf dem Canopy Walk bewegen wir uns über Hängebrücken zwischen den Baumkronen und blicken aus luftiger Höhe auf den tropischen Regenwald. Anschließend entdecken wir den Wald auf einem Spaziergang am Boden (ca. 2 Std., leicht bis mittelschwer). Zwischen üppigem Grün und Vogelgesang erfahren wir mehr über diesen vielfältigen Lebensraum. Am Nachmittag fahren wir nach Elmina. Bei einer geführten Besichtigung von St. George's Castle beschäftigen wir uns mit der europäischen Handelsgeschichte und dem düsteren Kapitel des transatlantischen Sklavenhandels. Die historischen Mauern machen eine Vergangenheit greifbar, der wir mit Respekt begegnen. Danach erkunden wir die Altstadt zu Fuß. Unser Weg führt durch enge Gassen, vorbei an alten Händlerhäusern und dem niederländischen Friedhof bis zum lebendigen Mpoben-Fischmarkt. Wer möchte, kann optional auch das über der Stadt gelegene Fort St. Jago besuchen. Am Abend kehren wir zu unserer Strandunterkunft in Anomabu zurück.

Fahrstrecke: 120 km | Unterkunft: Anomabu Beach Resort* in Anomabu | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Fr., 14.01.28
Anomabu

Die Seele baumeln lassen

Unsere Unterkunft liegt direkt am Strand und bietet einen schönen Rahmen für einen entspannten Tag. Du entscheidest selbst, wie du ihn gestalten möchtest: beim Lesen, bei einem Strandspaziergang, mit Blick aufs Meer oder bei einem Bummel durch das Städtchen. Die entspannte Küstenatmosphäre lädt dazu ein, den Alltag hinter dir zu lassen. Wer Lust auf eine kreative Erfahrung hat, kann optional einen Workshop bei den Global Mamas in Cape Coast besuchen. Diese engagierte Gemeinschaft von Frauen bietet dir die Möglichkeit, einen traditionellen Batikstoff selbst zu gestalten oder lokale Gerichte zuzubereiten. So verbinden sich Kultur, Handwerk und Genuss – und zugleich unterstützt du ein soziales Projekt. Für die Fahrt nach Cape Coast kannst du auf eigene Kosten ein Taxi organisieren.

Fahrstrecke: - | Unterkunft: Anomabu Beach Resort* in Anomabu | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Sa., 15.01.28
Anomabu – Kumasi

Mahnmal der Sklaverei

Heute nehmen wir Abschied vom Atlantik und fahren ins Landesinnere. Auf dem Weg nach Kumasi besuchen wir den Assin Manso Slave River, einen bedeutenden Ort der Erinnerung an den transatlantischen Sklavenhandel. Hier wurden versklavte Menschen vor ihrem Weitertransport zu den Küstenfestungen gewaschen. Der Gedenkort mit dem Ancestral Graveyard erinnert an ihr Leid und ist zugleich ein Ort der Würdigung und Versöhnung. Auch die Rückführung und Wiederbestattung der sterblichen Überreste zweier ehemals versklavter Menschen aus Jamaika und den USA gehört zur Geschichte dieses Ortes. Nach einem gemeinsamen Mittagessen setzen wir unsere Fahrt nach Kumasi fort, dem kulturellen Zentrum des Ashanti-Königreichs. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. Der Abend steht zur freien Verfügung – vielleicht für einen ersten Spaziergang oder ein Abendessen in einem lokalen Restaurant. Morgen lernen wir die Traditionen der Ashanti näher kennen.

Fahrstrecke: 220 km | Unterkunft: Asantewa Premier Guesthouse* oder Camp Martin*** in Kumasi | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - So., 16.01.28
Kumasi

Zu Ehren des Königs der Ashanti

Heute erleben wir die kulturelle Seele der Ashanti-Region in ihrer ganzen Pracht. Unser erster Programmpunkt ist ein besonderes Highlight: das Akwasidae-Festival, das nur alle sechs Wochen stattfindet. Im Palasthof von Kumasi versammeln sich der Ashantehene (König der Ashanti), seine Höflinge, Stammesführer, Königinmütter und Hunderte Besucher:innen in traditioneller Kleidung, um den Ahnen zu danken und ihre Treue zum König zu zeigen. Die Atmosphäre ist festlich und eindrucksvoll – begleitet von Trommeln, Tanz und Gesang. Ein unvergesslicher Einblick in die lebendige Kultur eines stolzen Volkes. Im Anschluss besuchen wir das Manhyia Palace Museum, das uns noch tiefer in die Geschichte des Ashanti-Königreichs eintauchen lässt. In den ehemaligen königlichen Gemächern sehen wir persönliche Gegenstände früherer Könige und erfahren von unserem lokalen Guide spannende Geschichten über Exil, Rückkehr und die politische Rolle des Ashanti-Volkes. Nachmittags besuchen wir Kunsthandwerkerdörfer rund um Kumasi. In Ntonso lernen wir die Herstellung von Adinkra-Stoffen kennen. Diese traditionellen Textilien sind mit Symbolen bedruckt, die jeweils tiefgreifende Bedeutungen tragen – etwa für Weisheit, Stärke oder Gemeinschaft. Du kannst bei der Herstellung der natürlichen Tinte zusehen und dein eigenes Adinkra-Stück gestalten – ein schönes Andenken! Am späten Nachmittag kehren wir zurück zum Hotel. Der Abend steht zur freien Verfügung – ideal, um all die Eindrücke wirken zu lassen.

Fahrstrecke: 80 km | Unterkunft: Asantewa Premier Guesthouse* oder Camp Martin*** in Kumasi | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mo., 17.01.28
Kumasi – Atimpoku

Vom Königreich an den Volta

Nach dem Frühstück verlassen wir Kumasi und machen uns auf den Weg in Richtung Volta. Heute liegt eine längere Fahrt vor uns, bei der wir unterwegs zum Mittagessen in einem einfachen lokalen Restaurant halten. In Somanya besuchen wir eine traditionelle Glasperlen-Werkstatt der Krobo. Bei einer Führung verfolgen wir die einzelnen Arbeitsschritte: Alte Glasflaschen werden zerkleinert, das Material wird in Tonformen gefüllt und anschließend im Lehmofen gebrannt. So entstehen kunstvolle,

farbenfrohe Perlen, die bei Geburten, Initiationen und Hochzeiten eine wichtige Rolle spielen. Im kleinen Shop kannst du dir ein persönliches Andenken aussuchen. Anschließend fahren wir weiter nach Atimpoku. Unser Resort liegt direkt am Volta-Fluss und empfängt uns mit einem schönen Blick aufs Wasser. Je nach Ankunftszeit bleibt noch Gelegenheit für einen Sprung in den Pool oder einen ruhigen Ausklang am Flussufer.

Fahrstrecke: 270 km | Unterkunft: Afrikiko Riverfront Resort*(*) in Atimpoku | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Di., 18.01.28
Atimpoku – Atsiekpoe – Liati Wote/Wli

Vom Volta in die grünen Berge

Am Morgen genießen wir noch einmal die Atmosphäre am Volta, bevor wir in Richtung der grünen Berglandschaften im Osten Ghanas aufbrechen. Zum Mittag kehren wir in ein lokales Eatery ein – einfach, aber authentisch und lecker. Wer Lust hat, kann beim Kochen mithelfen und dabei einen Einblick in die ghanaische Küche gewinnen. Unterwegs besuchen wir das Ewe-Dorf Atsiekpoe. Gemeinsam mit einem lokalen Guide spazieren wir durch den Ort und erhalten Einblicke in das Leben der Dorfgemeinschaft. Wir lernen das solarbetriebene Wasserprojekt und die kleine Dorfklinik kennen und entdecken traditionelle Handwerkskünste wie Korbflechten und Schmieden. Vielleicht ergibt sich auch ein Gespräch mit dem Chief, der uns mehr über die Kultur seiner Gemeinschaft erzählt. Danach setzen wir unsere Fahrt nach Liati Wote oder Wli fort. Den Abend lassen wir in unserer einfachen, charmanten Unterkunft ausklingen.

Fahrstrecke: 120 km | Unterkunft: Tagbo Falls Lodge(*) in Liati Wote oder Big Foot Safari** oder Waterheight Hotel** in Wli | Mahlzeiten: F, M**

Tag 9 - Mi., 19.01.28
Liati Wote/Wli – Tagbo Falls – Liati Wote/Wli

Natur pur!

Heute erleben wir die eindrucksvolle Natur Ghanas hautnah. Wer möchte, bricht am frühen Morgen zu einer Wanderung auf den Mount Afadjato – mit 885 Metern der höchste Berg Ghanas – auf. Der Aufstieg ist zwar teils steil, wird aber mit einem weiten Blick über das grün bewaldete Umland belohnt (2-3 Std., schwer). Wer leichter wandern möchte, begibt sich auf eine Wanderung durch das tropisch-grüne Umland. Die Wanderung (ca. 2 Std., mittelschwer) führt uns durch üppige Farmlandschaften und kleine Kakaoplantagen – vorbei an rauschenden Bächen und schattenspendenden Bäumen. Ziel ist der imposante Tagbo-Wasserfall, wo ein erfrischender Sprung ins kühle Nass lockt. Hier treffen wir dann auch die Gipfelstürmer des Mount Afadjato wieder, die sich ebenso hier erfrischen können. Am Nachmittag bleibt Zeit zur freien Verfügung: vielleicht für einen Besuch im „Green and Clean Hub“, einem spannenden Umweltprojekt in Liati Wote. Hier werden Recyclingideen kreativ umgesetzt, Umweltbildung gefördert – und wer möchte, kann selbst aktiv werden, eine kleine Erinnerung erstehen oder sogar einen Baum im Besucher:innen-Garten pflanzen.

Fahrstrecke: 90 km | Unterkunft: Tagbo Falls Lodge(*) in Liati Wote oder Big Foot Safari** oder Waterheight Hotel** in Wli | Mahlzeiten: F, M**

Tag 10 - Do., 20.01.28
Liati Wote/Wli – Kpalimé

Neue Begegnungen jenseits der Grenze

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von unserem Bergdorf und fahren zur Grenze. Wir verlassen Ghana und reisen nach Togo ein. Auch auf der anderen Seite begleiten uns grüne Hügel, kleine Dörfer und eine üppige Landschaft. Unser Ziel ist Kpalimé, eine Stadt, die für ihre Künstler und ihre Lage zwischen bewaldeten Bergen bekannt ist. Nach einem gemeinsamen Mittagessen erkunden wir den kleinen Kunsthandwerksmarkt. Hier bieten regionale Künstler ihre Arbeiten an: farbenfrohe Stoffe, Holzschnitzereien und andere handgefertigte Stücke. Beim Stöbern erhalten wir einen ersten Eindruck von der kreativen Seite Togos – und vielleicht findest du ein schönes Andenken. Anschließend beziehen wir unsere Unterkunft. Der restliche Tag bleibt zum Ausruhen oder für eigene Entdeckungen, bevor wir morgen die Waldpfade der Umgebung erkunden.

Fahrstrecke: 90 km | Unterkunft: Agbeviade(*) oder Evans Plaza**(*) in Kpalimé | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Fr., 21.01.28
Kpalimé

Unterwegs auf Waldpfaden

Heute geht es früh los – wir schnüren die Wanderschuhe erneut und brechen auf zu einer ausgedehnten Wanderung (3-4 Std. leicht bis mittelschwer) rund um Kouma Konda, am Fuße des Mount Klouto. Auf schmalen Pfaden durchstreifen wir den Missahoe-Wald, ein friedliches Stück

unberührter Natur. Unterwegs tauchen wir ein in die üppige Vegetation mit Kaffee-, Kakao- und Fruchtbäumen, lernen von unseren lokalen Guides Spannendes über die Pflanzenwelt und begegnen vielleicht sogar einem Chamäleon im Dickicht. Auch die kreative Seite der Region kommt nicht zu kurz: Wir entdecken unterwegs, wie aus natürlichen Pigmenten leuchtende Farben entstehen, mit denen Fensterläden und Textilien gestaltet werden. Ein Picknick unterwegs oder ein einfaches Mittagessen im Dorf gibt uns neue Energie. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Ausruhen – oder wer Lust hat, besucht optional eine Batik-Werkstatt in einem sozialen Frauenprojekt. Dort können wir selbst Hand anlegen, Stoffe färben und ein individuelles Souvenir gestalten. Ein entspannter Tagesausklang inmitten der farbenfrohen Kultur Kpalimés.

Fahrstrecke: 30 km | Unterkunft: Agbeviade(*) oder Evans Plaza**(*) in Kpalimé | Mahlzeiten: F, M**

Tag 12 - Sa., 22.01.28
Kpalimé – Lomé

Von Togos grünen Bergen an die Küste

Heute nehmen wir Abschied von Kpalimé. Bevor wir an die Küste fahren, erwartet uns eine Wanderung am Mont Agou, dem mit 986 Metern höchsten Berg Togos (ca. 2–3 Std., mittelschwer). Auf schmalen Wegen wandern wir durch Wälder, vorbei an kleinen Feldern und hinauf zu den Dörfern an den Berghängen. Besonders Agoutodji, auf einem Bergrücken gelegen, bietet einen schönen Einblick in das ländliche Leben. Bei klarem Wetter reicht unser Blick weit über die grüne Landschaft. Wir nehmen uns Zeit für die Umgebung und die Begegnungen entlang des Weges. Nach einem gemeinsamen Mittagessen setzen wir unsere Fahrt nach Lomé fort. Die Hügel weichen allmählich der Küstenlandschaft, bis uns wieder die salzige Luft des Atlantiks empfängt. In unserer Unterkunft lassen wir den Tag entspannt ausklingen.

Fahrstrecke: 140 km | Unterkunft: Robinson Plage(*) in Lomé | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - So., 23.01.28
Lomé – Davedi – Lomé

Ewe-Kultur erleben

Heute begeben wir uns ins ländliche Herz Togos, wo uns das Dorf Davedi mit offenen Armen empfängt. Inmitten von Feldern und sanften Hügeln tauchen wir tief ein in das Leben der Ewe-Gemeinschaft – authentisch, herzlich und voller Traditionen. Bei einem Rundgang durch das Dorf und seine Umgebung erfahren wir mehr über den lokalen Anbau von Ananas, Ölpalmen und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Uns wird gezeigt, wie Palmöl und Palmwein gewonnen werden, und wir lernen die traditionellen Herstellungsverfahren kennen, die bis heute in Gebrauch sind. Besonders eindrücklich ist das Wissen um die geschnitzten Zwillingspuppen der Ewe, die eine wichtige rituelle Bedeutung haben und eng mit Vorstellungen von Familie, Leben und Tod verknüpft sind. Wer mag, kann optional auch einen Einblick in die spirituelle Welt der Ewe gewinnen und einen traditionellen Heiler aufsuchen – ein persönlicher Einblick in gelebte animistische Glaubensvorstellungen. Natürlich darf auch die Musik nicht fehlen: Vielleicht erleben wir eine spontane Vorführung von Gesang und Tanz – lebensfroh, rhythmisch und mitreißend. Ein einfaches, aber köstliches lokales Mittagessen rundet unseren Besuch ab, bevor wir am Nachmittag zurück nach Lomé fahren. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung – Zeit, um am Strand zu entspannen, ein gutes Buch zu lesen oder einfach die Eindrücke des Tages wirken zu lassen.

Fahrstrecke: 90 km | Unterkunft: Robinson Plage(*) in Lomé | Mahlzeiten: F, M**

Tag 14 - Mo., 24.01.28
Lomé – Togoville – Grand Popo

Märkte, Seeufer und ein neues Land

Bevor wir Togo verlassen, entdecken wir das lebendige Marktleben Lomés. Zwischen farbenfrohen Stoffen, handgewebten Körben, Masken und Figuren erhalten wir Einblicke in den Alltag der Hauptstadt. Wer möchte, kann auch den Fetischmarkt besuchen, auf dem rituelle Gegenstände für die traditionellen Glaubenspraktiken angeboten werden. Anschließend fahren wir zum Togo-See. Per Boot erreichen wir Togoville, das kleine Städtchen, das dem Land seinen Namen gab. Hier wurde im späten 19. Jahrhundert das Schutzabkommen mit dem Deutschen Reich unterzeichnet. Eine Kathedrale und verschiedene Denkmäler erinnern an die koloniale Vergangenheit. Zugleich ist Togoville ein bedeutender Ort des Voodoo-Glaubens. Spirituelle Stätten und christliche Traditionen liegen hier nah beieinander. Wer möchte, kann auch das Marienheiligtum besuchen, das an eine von Einheimischen berichtete Marienerscheinung erinnert. Nach der Rückfahrt über den See setzen wir unsere Reise nach Osten fort und überqueren die Grenze nach Benin. In Grand Popo beziehen wir unsere Unterkunft an der Küste. Der

Abend gehört dir – vielleicht für einen Strandspaziergang oder ein gemütliches Essen.

Fahrstrecke: 150 km | Unterkunft: Centre Nonvignon* in Grand Popo | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Di., 25.01.28
Grand Popo – Ouidah – Grand Popo

Geschichte, Glaube und Geisterwächter

Heute tauchen wir tief ein in die bewegte Geschichte und spirituelle Welt Benins. Wir unternehmen einen Ausflug nach Ouidah, einer der bedeutendsten Städte im Zusammenhang mit dem transatlantischen Sklavenhandel. Hier begeben wir uns auf die „Route des Esclaves" – einen eindrucksvollen Gedenkpfad (ca. 1 Std. leicht), der einst den letzten Weg vieler versklavter Menschen markierte. Vom ehemaligen Umschlagplatz führt er durch sandige Landschaften bis zum Meer, zum symbolischen „Tor ohne Wiederkehr". Es ist ein Ort des Gedenkens, aber auch der Würdigung von Widerstand und Überlebenskraft. Neben der Geschichte entdecken wir auch die lebendige religiöse Tradition der Region. Wir besuchen den Python-Tempel, wo die heiligen Schlangen frei umherkriechen – tief verehrt im Voodoo-Glauben. Gleich daneben liegt der Heilige Wald von Kpassé, ein mystischer Ort voller Statuen, Rituale und Geschichten über Geister und Götter, die hier wohnen sollen. Die Natur und Spiritualität verschmelzen hier zu einem einzigartigen Erlebnis. Nach einem lokalen Mittagessen kehren wir zurück nach Grand Popo. Der Nachmittag gehört dir zur Erholung – am Strand, mit den Füßen im Atlantiksand oder einfach mit Blick aufs Meer. Am Abend erwartet uns ein weiterer Höhepunkt: Wir erleben eine Zangbeto-Zeremonie – ein traditionelles Ritual, bei dem die nächtlichen Wächter der Dorfgemeinschaft in farbenprächtigen Kostümen auftreten. Sie symbolisieren Schutz und Ordnung und ihre tänzerischen Auftritte zwischen Mythos und Trance gehören zu den faszinierendsten kulturellen Ausdrucksformen Westafrikas. Ein unvergesslicher Tag zwischen Erinnerung, Glaube und Gemeinschaft.

Fahrstrecke: 90 km | Unterkunft: Centre Nonvignon* in Grand Popo | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Mi., 26.01.28
Grand Popo – Ganvié – Abomey

Vom Leben auf dem Wasser zur alten Königsstadt

Nach dem Frühstück verlassen wir Grand Popo und fahren zum Lac Nokoué. Hier erwartet uns Ganvié, eines der besonderen Highlights unserer Reise. Mit einem motorisierten Einbaum erkunden wir die Wasserwege des Stelzendorfes. Die Menschen des Tofinu-Volkes leben hier seit Generationen mit dem Wasser. Häuser stehen auf Pfählen, Boote verbinden die Nachbarschaften und auch Handel und Fischfang prägen den Alltag auf dem See. Während unserer Fahrt erhalten wir respektvolle Einblicke in diese besondere Lebensweise und entdecken das geschäftige Treiben zwischen Häusern, Märkten und schmalen Wasserwegen. Nach dem Mittagessen in Ganvié setzen wir unsere Reise nach Abomey fort. In der einstigen Königsstadt des Dahomey-Reiches erkunden wir die Reste der alten Stadtmauer und besuchen den Chamäleon-Tempel. Seine außergewöhnliche Form und die farbenfrohen Verzierungen erzählen von einer spirituellen Welt, in der Mythologie und Alltag bis heute miteinander verwoben sind. Je nach verbleibender Zeit können wir durch die umliegenden Straßen schlendern und kleine Schreine, Tempel oder lokale Künstler entdecken. Den Abend lassen wir in unserer Unterkunft ruhig ausklingen.

Fahrstrecke: 230 km | Unterkunft: Chez Sabine in Abomey | Mahlzeiten: F, M**

Tag 17 - Do., 27.01.28
Abomey – Porto Novo

Schwarze Flüsse und königliches Erbe

Am Morgen beschäftigen wir uns mit der Geschichte des einst mächtigen Dahomey-Reiches. Wir besuchen einen der ehemaligen Königspaläste von Abomey – den von König Béhanzin oder König Ghezo, je nach Zugänglichkeit. Die Palastanlagen gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Kunstvolle Reliefs erzählen von Mythen, kriegerischen Auseinandersetzungen und den Ritualen der Fon-Kultur. Besonders eindrücklich sind die Geschichten der Amazonen von Dahomey, jener weiblichen Kampfeinheit, deren Mut und militärische Bedeutung die Geschichte des Königreichs prägten. Sollte während unseres Aufenthalts ein Voodoo-Fest stattfinden und es der zeitliche Ablauf erlauben, können wir auch dieser lebendigen Tradition begegnen. Anschließend fahren wir weiter Richtung Porto Novo. Unterwegs halten wir zum Mittagessen in einem einfachen lokalen Restaurant. Am Nachmittag entdecken wir die ruhige Landschaft des Schwarzen Flusses bei einer Bootstour. Zwischen grünen Ufern und kleinen Pfahldörfern begegnen wir Menschen der Yoruba-Kultur und erhalten Einblicke in ihren Alltag. Fischfang, das Weben

von Raffia und das Gewinnen von Palmwein gehören hier zum Leben am Wasser. Vielleicht sehen wir auch Holzschnitzer bei ihrer Arbeit. Am Abend erreichen wir unsere Unterkunft in Porto Novo.

Fahrstrecke: 170 km | Unterkunft: Residence Oudada* oder Freedom Palace*** in Porto Novo | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Fr., 28.01.28
Porto Novo – Cotonou – Rückreise

Geschichte zweier Städte zwischen Moderne und Tradition

Heute erkunden wir Porto Novo, die offizielle Hauptstadt Benins, zu Fuß und mit dem Fahrzeug. Die Stadt verbindet koloniale Architektur, afrobrasilianische Einflüsse und tiefe spirituelle Wurzeln. Wir schlendern durch farbenfrohe Gassen und entdecken ein ehemaliges Gotteshaus im brasilianischen Stil, das heute als Moschee genutzt wird. Auch der Voodoo-Glaube ist vielerorts präsent: Schreine, heilige Bäume und restaurierte Tempel erzählen von den Traditionen der Menschen. Ein kurzer Besuch in einem grünen Stadtgarten bietet Gelegenheit, im Schatten durchzuatmen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren wir weiter nach Cotonou. Hier begegnet uns die Geschichte Dahomeys noch einmal in moderner Form: Die eindrucksvolle Statue einer weiblichen Kriegerin erinnert an die legendären Amazonen. Eine kunstvoll gestaltete Mauer erzählt in farbenprächtigen Bildern vom kulturellen Erbe Benins, von Mut, Identität und der Bedeutung starker Frauen. Zum Abschluss bleibt, je nach Flugplan, Zeit für letzte Einkäufe oder einen ruhigen Ausklang. Bei einem Rückflug am folgenden Tag übernachten wir in Cotonou. Sollte unser Flug bereits am Abend starten, bringt uns ein Transfer zum Flughafen.

Fahrstrecke: 60 km | Unterkunft: Flugzeug | Mahlzeiten: F

Tag 19 - Sa., 29.01.28
Rückflug ab Cotonou

Zurück zu Hause

Ein Transfer bringt uns zum Flughafen von Cotonou, sofern dies je nach Flugzeit nicht bereits am Vorabend erfolgt ist. Anschließend fliegen wir zurück nach Frankfurt. Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Heimatort.

Fahrstrecke: 10 km | Unterkunft: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Di., 11.01.28**	**Flug nach Accra**: Anreisetag
Tag 2	**Mi., 12.01.28**	**Accra – Anomabu**: Stadterkundung Accra und Fahrt an den Atlantik
Tag 3	**Do., 13.01.28**	**Anomabu – Kakum-Nationalpark – Elmina – Anomabu**: Besuch und Wanderung im Kakum-Nationalpark, nachmittags Führung durch das alte Fort und weitere Stadterkundungen in Elmina
Tag 4	**Fr., 14.01.28**	**Anomabu**: Badeaufenthalt oder optionale Aktivitäten
Tag 5	**Sa., 15.01.28**	**Anomabu – Kumasi**: Fahrt nach Kumasi mit Zwischenstopp am Assin Manso Slave River
Tag 6	**So., 16.01.28**	**Kumasi**: Erleben des Akwasidae-Festival und Besuch des Manhyia Palace Museums, nachmittags Besuch eines lokalen Kunsthandwerkerdorfes
Tag 7	**Mo., 17.01.28**	**Kumasi – Atimpoku**: Besuch einer Glasperlen-Werkstatt und Tagesfahrt nach Atimpoku
Tag 8	**Di., 18.01.28**	**Atimpoku – Atsiekpoe – Liati Wote/Wli**: Fahrt ins Hochland mit Zwischenstopp im Ewe-Dorf Atsiekpoe, nachmittags freie Zeit in der Unterkunft
Tag 9	**Mi., 19.01.28**	**Liati Wote/Wli – Tagbo Falls – Liati Wote/Wli**: vormittags Wanderung zu den Tagbo Falls oder optionale Gipfelbesteigung des Mount Afadjato, nachmittags Besuch eines Umweltprojektes
Tag 10	**Do., 20.01.28**	**Liati Wote/Wli – Kpalimé**: Grenzübertritt nach Togo und Besuch des Kunsthandwerkermarktes in Kpalimé
Tag 11	**Fr., 21.01.28**	**Kpalimé**: Wanderung durch den Missahoe-Wald, Plantagenfelder und Dörfer im Umland von Kpalimé, nachmittags optionaler Batik-Workshop
Tag 12	**Sa., 22.01.28**	**Kpalimé – Lomé**: Fahrt nach Lomé und Wanderung auf den Mount Agou
Tag 13	**So., 23.01.28**	**Lomé – Davedi – Lomé**: Ausflug in das Dorf Davedi und Kennenlernen der Ewe-Kultur
Tag 14	**Mo., 24.01.28**	**Lomé – Togoville – Grand Popo**: Marktbesuch in Lomé und Besuch in Togoville, Grenzübertritt nach Benin
Tag 15	**Di., 25.01.28**	**Grand Popo – Ouidah – Grand Popo**: Halbtagesausflug nach Ouidah, Wanderung auf einer ehemaligen Sklavenroute und Besuch des Python-Tempels, nachmittags Freizeit am Atlantik und abends Zangbeto-Zeremonie
Tag 16	**Mi., 26.01.28**	**Grand Popo – Ganvié – Abomey**: Fahrt zum Lac Nokoué und Exkursion im Boot durch das Pfahldorf Ganvié, Weiterfahrt nach Abomey und Besuch des Chamäleon-Tempels
Tag 17	**Do., 27.01.28**	**Abomey – Porto Novo**: vormittags Besuch des Palastmuseums in Abomey, nachmittags Bootstour und Besuch von ländlichen Dörfern am Flussufer, Fahrt nach Porto Novo
Tag 18	**Fr., 28.01.28**	**Porto Novo – Cotonou – Rückreise**: vormittags Stadtbesichtigung in Porto Novo und nachmittags in Cotonou, Rückflug
Tag 19	**Sa., 29.01.28**	**Rückflug ab Cotonou**: Flug und Ankunft


BENIN
TOGO
GHANA
Abomey
Liati Wote
Kpalime
Kumasi
Porto Novo
Ganvié
Togoville
Atimpoko
Lomé
Cotonou
Grand
Popo
Accra
Kakum Nationalpark
Atlantischer Ozean
Anomabu

Einreisebestimmungen & Impfungen

Für Ghana, Togo und Benin gelten unterschiedliche Visabestimmungen für deutsche, österreichische und schweizerische Staatsbürger, die frühzeitig beachtet werden sollten. Für Ghana muss das Visum etwa 3-4 Wochen vor der Einreise online über ein E-Visa-Verfahren beantragt werden. Für Togo steht ebenfalls ein e-Visum-System zur Verfügung. Der Antrag ist etwa 3-4 Wochen vor der Abreise zu stellen. Auch Benin bietet ein vereinfachtes e-Visum-Verfahren an. Obwohl Genehmigungen oft sehr zügig erfolgen, sollte man zur Sicherheit bis zu fünf Werktage für die Bearbeitung einplanen. Für die genauen Verfahren und aktuelle Anforderungen verweisen wir auf unsere Länderinformationen.
Für alle drei Länder sind Impfungen gegen Hepatitis A und Poliomyelitis empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Denguefieber, Hepatitis B, Meningokokken ACWY, Tollwut und Typhus angeraten. Eine Cholera-Impfung ist in der Regel nicht notwendig. Ein Nachweis über eine Gelbfieberimpfung ist für Benin, Togo und Ghana erforderlich. Die Impfung muss mindestens 10 Tage vor der Einreise erfolgt sein. Bitte informiere dich vor der Reisebuchung bei deinem Hausarzt oder einem Tropenmediziner, ob eine Gelbfieberimpfung für dich infrage kommt. Weitere Details siehe Länderinformationen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Bei dieser Reise wird ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Toleranz erwartet, da die Fahrt oft über schlechte Straßen erfolgt. Die Straßenverhältnisse ändern sich ständig, auch kurzfristig, weshalb wir keine zuverlässigen Angaben zu den Fahrtzeiten geben können und es geringfügige Änderungen am Programm geben kann. Es kann zu Wasserknappheit oder auch Stromausfällen in den Hotels kommen. Warmwasser in den Bädern ist daher nicht immer verfügbar.
Bei dieser Reise bekommst du Einblicke in den Voodoo-Glauben, besuchst einen Fetisch-Markt und erlebst die traditionellen Masken- und Schautänze, welche die Geschichte von den Ahnen und Göttern erzählen. Vieles wird dir fremd, manches sogar befremdlich vorkommen. Nicht alles entspricht westlichen Moralvorstellungen: Blut, Tieropfer und Nacktheit sind hier durchaus normal.
Sei offen und lass dich auf das Unbekannte ein. Bitte respektiere auch die lokalen Tabus und trete den Menschen immer offen und respektvoll gegenüber. Ein Höhepunkt dieser Reise ist der Besuch des traditionsreichen Akwasidae-Festivals in Kumasi. In seltenen Ausnahmefällen kann es - auch sehr kurzfristig - vorkommen, dass der Asantehene (König der Ashanti) an der Teilnahme verhindert ist. Sollte dieser unwahrscheinliche Fall eintreten, fällt das Festival in der Regel kleiner aus oder wird gegebenenfalls abgesagt. In einem solchen Fall organisieren wir gemeinsam mit deiner Reiseleitung ein angemessenes Ersatzprogramm.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück und oft auch einigen inkludierten Mittagessen bei Einheimischen. Für die anderen Mahlzeiten gibt die Reiseleitung gerne Tipps je nach Gusto. Wir speisen meistens in guten und sauberen Restaurants mit internationaler, aber auch traditioneller Küche. Teilweise müssen aufgrund fehlender Alternativen auch sehr einfache Lokale besucht werden oder wir essen mittags in den besuchten Dörfern. Hier bieten sich nur sehr begrenzte Auswahlmöglichkeiten. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unseren Unterkünften auf dieser Reise durch Ghana, Togo und Benin handelt es sich um landestypische **–***(*) Hotels, Gästehäuser und Lodges, alle mit Bad bzw. Dusche/ WC auf dem Zimmer. Abwechselnd werden einfachere aber charmante Gästehausbesuche in abgelegenen Orten mit höherwertigen Hotel- und Lodge-Besuchen auf dieser Tour gemischt. In Grand Popo handelt es sich um eine Unterkunft, welche junge Menschen im Tourismus ausbildet. Ein Projekt, welches wir mit der Unterbringung unserer Gäste dort gerne unterstützen. In Lomé bevorzugen wir eine Unterkunft am Strand wegen des Charmes der Unterkunft und der guten Lage für unsere Aktivitäten. Der Hafen von Lomé liegt unweit der Unterkunft und kann vom Strand aus gesehen werden. Kleinere lokale Gästehäuser werden bspw. in Abomey klassischen Stadthotels wegen ihres Charmes bevorzugt. Zimmergrößen und Ausstattung können hier variieren.

Teilnehmerzahl

7* bis 14
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	390,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder Air France/KLM oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Accra und zurück von Cotonou (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus wie im Reiseverlauf beschrieben (außer an Tag 4); Transfers
- 17 Übernachtungen, davon 17 in **–***(*) Hotels, Gästehäusern und Lodges im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC (sollten einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 17 x F, 5 x M (F=Frühstück, M=Mittagessen)
- Eintrittsgelder
- englischsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (außer an Tag 4)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2243 kg CO_2 / 69 €

Abflugorte

Berlin*	120,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Hamburg*	120,00 EUR
München*	120,00 EUR
Wien*	180,00 EUR
Zürich*	180,00 EUR

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Turkish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Turkish Airlines: je nach Termin
Hinflug:
Frankfurt - Istanbul 06:50 Uhr (Ankunft 12:00 Uhr)
Istanbul - Accra 15:10 Uhr (Ankunft 19:50 Uhr)
Rückflug:
Cotonou - Istanbul 22:15 Uhr (Ankunft 10:20 Uhr am Folgetag)
Istanbul - Frankfurt 11:30 Uhr (Ankunft 13:40 Uhr)

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Flüge mit Turkish Airlines, die nach Istanbul gehen. Diese finden am Abflugtag in der Regel im Laufe des Vormittags und am Ankunftstag in der Regel am Vormittag/Nachmittag statt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Air France/KLM: je nach Termin
Hinflug:
Frankfurt - Paris 11:45 Uhr (Ankunft 13:00 Uhr)
Paris - Accra 14:30 Uhr (Ankunft 20:00 Uhr)
Rückflug:
Cotonou - Amsterdam 23:55 Uhr (Ankunft 07:40 Uhr am Folgetag)
Amsterdam - Frankfurt 10:00 Uhr (Ankunft 11:25 Uhr)

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Flüge mit Air France/KLM, die nach Paris/Amsterdam gehen. Diese finden am Abflugtag in der Regel im Laufe des Vormittags und am Ankunftstag in der Regel am Vormittag statt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Stand Oktober 2026
Änderungen vorbehalten

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika